



**Neu im Programm**

**DIE WUNDERSAME WELT DES LOUIS WAIN**

Louis Wain war ein Illustrator, der nie ein leichtes Leben hatte. Früh musste er sich um seine Familie kümmern, in der Gesellschaft kam er nie an, und ein tragischer Tod ließ ihn allein zurück – nur seine Katzen, die er immer und immer wieder in unterschiedlichen Posen illustrierte, spendeten ihm noch Trost. Und machten ihn bekannt, auch wenn er nicht allzu sehr davon profitiert hat. Die filmische Biographie des Mannes ist ein wunderschöner Film, der auf gleich mehreren Ebenen funktioniert. Weil er dem Künstler gerecht wird, aber auch die Entwicklung seiner Kunst unter dem Krankheits zeigt. (programmokino.de)

Louis Wain muss nach dem frühen Tod des Vaters als Mann des Hauses in den 1880er Jahren für seine fünf Schwestern und seine Mutter sorgen. Der exzentrische, junge Mann ist überfordert, zeichnet lieber und verdient fast nichts bis er schließlich bei einer Zeitung Anstellung findet. Er verliebt sich in die Gouvernante seiner Schwestern Emily. Er heiratet sie und verstößt damit gegen die Konventionen der Zeit. Als sie stirbt, verschlechtert sich sein psychischer Zustand zusehends. Ihre gemeinsame Katze tröstet und inspiriert ihn.

Das Kostümdrama basiert auf dem Leben des gleichnamigen britischen Künstlers, das Regisseur Will Sharpe als skurrilen Mix aus Komödie und Tragödie erzählt. Der zweifach Oscar-nominierte Benedict Cumberbatch glänzt in der Titelrolle an der Seite des auch sonst hochkarätigen Casts mit Claire Foy, Andrea Riseborough und Toby Jones. U.a. Kameramann Eric Wilson sorgt für die teils psychedelisch anmutenden Bilderwelten. In Telluride und Toronto präsentiert und bei den British Independent Awards ausgezeichnet. (Blickpunkt:Film)

THE ELECTRICAL LIFE OF LOUIS WAIN B/R: Will Sharpe. D: Benedict Cumberbatch, Claire Foy, Andrea Riseborough. Großbritannien 2021, FSK: ab 12, 111 Min., Erstaufführung!



**EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT**

An einem Freitagnachmittag versammelt sich eine Gruppe von Lehrern eines städtischen Gymnasiums im Lehrerzimmer. Die Versammlung wird von dem Elternteil Manfred Prohaska aufgebrochen, der an die Tür des Zimmers klopft. Er ist ein äußerst ehrgeiziger Vater, der für die Abiturzulassung seines Sohnes Fabian kämpft - notfalls auch mit einer Waffe! Sönke Wortmann, der mit FRAU MÜLLER MUSS WEG! bereits einen in der Schule spielenden Hit landete, legt nun mit einem ähnlich gelagerten Film nach, der bissig und komisch die Mängel im Schulsystem und der einzelnen Persönlichkeiten freilegt.

R: Sönke Wortmann. B: Jan Weiler, Sönke Wortmann. D: Florian David Fitz, Anke Engelke, Justus von Dohnányi, Thorsten Merten, Thomas Loibl, Nilam Farooq. Deutschland 2022, FSK: ab 12, 101 Min., zweite Woche!



**DEATH OF A LADIES' MAN**

Samuel O'Shea (Gabriel Byrne) ist ein College-Professor mit zwei erwachsenen Kindern, einer Ex-Frau (Suzanne Clément) und einer Hand voll Problemen. Dass er soeben von seiner bald zweiten Ex-Frau betrogen wurde, die er in flagranti im Bett erwischt, ist dabei nur eines der kleineren Probleme (zumal Samuel selbst mehrfach fremdgegangen ist). Bei einem Arztbesuch erfährt er von dem Tumor in seinem Kopf, der ihn wahrscheinlich töten wird. Es wird Zeit, dass Samuel seine Dinge in Ordnung bringt und mit dem Leben abschließt. Darum kehrt er zurück in seine alte irische Heimat...

B/R: Matt Bissonnette. D: Gabriel Byrne, Jessica Paré, Brian Gleeson, Antoine Oliver Pilon. Kanada/Irland 2020, FSK: ab 16, 101 Min., dritte Woche!



**PARALLELE MÜTTER**

Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben. Janis (Penélope Cruz) und Ana (Milena Smit) erwarten beide ihr erstes Kind und lernen sich zufällig im Krankenhaus kurz vor der Geburt kennen. Beide sind Single und wurden ungewollt schwanger. Janis, mittleren Alters, bereut nichts und ist in den Stunden vor der Geburt überglücklich. Ana, das genaue Gegenteil, ist ein Teenager, verängstigt und traumatisiert. Janis aber versucht Ana aufzumuntern. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden im Krankenhausflur austauschen, schaffen ein enges Band zwischen den beiden. Doch ein Zufall wirft alles durcheinander und verändert ihr Leben auf dramatische Weise. „Starkes Drama von Spaniens wichtigstem Filmemacher der Gegenwart - Pedro Almodóvar - der sich hier mehr als sonst mit der politischen Vergangenheit seines Landes beschäftigt.“ (Blickpunkt: Film)

MADRES PARALELAS B/R: Pedro Almodóvar. D: Penélope Cruz, Milena Smit, Rossy de Palma, Israel Elejalde, Aitana Sánchez Gijón. Spanien 2021, FSK: ab 6, 123 Min., siebente Woche!



**BELFAST**

Vermutlich weil er mit Verfilmungen von Shakespeare-Stücken berühmt wurde ist kaum bekannt, dass Kenneth Branagh (Oscar für das Originaldrehbuch) kein Engländer ist, sondern aus Nordirland stammt. Ende der 60er Jahre kehrten seine Eltern ihrer Heimat den Rücken, was für den jungen Branagh wohl nicht einfach war, dem älteren nun aber den Stoff zu seinem autobiographischen Film „Belfast“ liefert, der mit viel Humor eine Ode an die irische Seele ist. (programmokino.de) Sommer, 1969 in Belfast: Der neunjährige Buddy (Jude Hill) ist Sohn einer typischen Arbeiterfamilie in der nordirischen Hauptstadt. Er liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine Großeltern Granny (Judi Dench) und Pop (Ciarán

Hinds) – außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen. Als jedoch die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren endet die idyllische Kindheit von Buddy mit einem Schlag...

B/R: Kenneth Branagh. D: Jude Hill, Caitriona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan, Ciarán Hinds, Colin Morgan. Großbritannien 2021, FSK: ab 12, 99 Min., neunte Woche!



**WUNDERSCHÖN**

„Ein gewichtiges Thema, leicht verpackt: Regisseurin (und Ensemblemitglied) Karoline Herfurth nimmt in ihrem dritten Spielfilm den Selbstoptimierungswahn aufs Korn.“ (programmokino.de) Die neue Regiearbeit von Schauspielerin Karoline Herfurth erzählt mit einem stargespickten Ensemble eine leichtfüßige Tragikomödie um Frauen und auch Männer

verschiedenen Alters, die mit Schönheits- und Lebensidealen hadern. B/R: Karoline Herfurth. D: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Martina Gedeck, Emilia Schüle, Dilara Aylin Ziem, Joachim Kröt, Friedrich Mücke, Maximilian Brückner. D 2019/2020, FSK: ab 6, 131 Min., zwölfte Woche!



**SING – DIE SHOW DEINES LEBENS**

„Koala Buster Moon und seine wackeren Mitstreiterinnen seiner Gesangsshow im eigenen, kleinen Moon Theater planen eine viel größere, gigantische Show. Sie wollen im Crystal Palace in der Großstadt auftreten. Für Kinder und Erwachsene gleichermaßen vergnüglich und gelungen in Szene gesetzte Nummernrevue.“ (Blickpunkt: Film) „Ein Animations-Musical zum Mitfühlen, Mitlachen und natürlich Mitsingen – mit ganz viel Herz, Humor und jeder Menge potenzieller Ohrwürmer.“ (filmstarts)

R: Garth Jennings. Animationsfilm. USA 2021, FSK: ab 0, empfohlen ab 8, 110 Min., KinderKINO: 7,00 € Eintritt für Groß und Klein!

**So 16.00h | Grünes Kino:**



**PRIDE**

„Eine wahre Geschichte, witzig erzählt mit einem Füllhorn an Pointen, flotten Dialogen sowie liebenswerten Figuren mit Ecken und Kanten. Comedy in bester britischer „Full Monty“- und „Billy Elliot“-Tradition.“ (programmokino.de) Nach dem Film laden die GRÜNEN Bielefeld ein zur Diskussion mit Sven Lehmann, Beauftragter der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, Marvin Reschinsky, Landtagskandidat Herford, und Christina Osei, Landtagskandidatin Bielefeld, über Queerpolitik und die Gleichstellung von LSBTTI.

R: Matthew Warchus. D: Ben Schnetzer, George MacKay, Bill Nighy. GB 2014, 117 Min., ab 6

**Do 18.30h | Frauenbewegt:**



**WE WANT SEX**

In den 1960er-Jahren treten Nämherinnen im britischen Ford-Werk in Dagenham in einen Streik, um in Sachen Löhne und Arbeitsbedingungen wie ihre männlichen Kollegen behandelt zu werden. Ausgehend von dem für die Arbeiterinnen positiven Ergebnis, macht der Film aus dem historischen Arbeitskampf eine unterhaltsame, von der Aufbruchstimmung der 1960er-Jahre geprägte Sozialkomödie, in der die Solidarität der Heldinnen etwas zu rührselig und wirklichkeitsfern gefeiert wird.

MADE IN DAGENHAM R: Nigel Cole. D: Sally Hawkins, Miranda Richardson, Bob Hoskins, Rosamund Pike, Rupert Graves. GB 2010, FSK: ab 6, 114 Min.

**MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG**

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

**LICHTWERK-PROGRAMM | 21.4.2022 BIS 27.4.2022**

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
... LOUIS WAIN	20.45	20.00	20.00	16.30	20.00	20.00	20.00
EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT	18.15 20.30	18.15 20.30	18.15 20.30	15.00 18.15	18.15 20.30	18.15 20.30	20.30
WUNDERSCHÖN	19.30	19.30	20.45!		19.30	19.30	
BELFAST		17.45	17.45		17.45	17.45	17.30
PARALLELE MÜTTER	17.00	17.00				17.00	17.15
DEATH OF A LADIES' MAN			18.30		17.00		
SING – DIE SHOW DEINES LEBENS				16.00	14.00		
FRAUENBEWEGT	18.30						
GRÜNES KINO: PRIDE				16.00			
PSYCHOANALYSE UND FILM: SHUTTER ISLAND							18.00

● Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

**DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS**



**DOWNTON ABBEY II**

ab 28. April Ein weltweites Phänomen kehrt auf die Kinoleinwand zurück! DOWNTON ABBEY II führt die Geschichte der britischen Adelsfamilie Crawley opulent fort und schafft es, dafür die gesamte Originalbesetzung einmal mehr vor der Kamera zu vereinen. Einige Zeit nach dem königlichen Besuch von King George und Queen Mary auf Lord Granthams Anwesen sind die Crawleys wie auch ihre bunte Dienerschaft erneut in Aufruhr, als eine Filmproduktion auf dem Anwesen für reichlich Unruhe sorgt.

**MEMORIA**

ab 05. Mai Die erste internationale Produktion des thailändischen Goldene-Palme-Gewinners Apichatpong Weerasethakul („Uncle Boonmee erinnert sich an seine früheren Leben“) ist ein faszinierendes, vielschichtiges audiovisuelles Kunstwerk, das uns auf den Spuren von Tilda Swinton durch das urbane und ländliche Kolumbien führt – tief hinein in die Geschichte und ganz am

Ende sogar in die Science-Fiction. Ein einzigartiger Film, den man allein wegen der mitreißenden Soundgestaltung unbedingt im Kino erleben sollte! Am Anfang von „Memoria steht ein gewaltiger Knall, der Jessica (Tilda Swinton) mitten in der Nacht aus dem Schlaf reißt. Als ob eine Betonkugel in fließendes Wasser fallen würde, beschreibt sie ihn später einmal. Aber doch auch anders, tiefer. (filmstarts.de)

**STASIKOMÖDIE**

ab 19. Mai Berlin in der Gegenwart: Der erfolgreiche Romanautor Ludger Fuchs (Jörg Schüttauf) beantragt auf Drängen seiner Familie Einsicht in seine Stasi-Akte und dabei handelt es sich um einen ordentlichen Wälzer, schließlich war Ludger damals ein Held im DDR-Widerstand, der von der Stasi genauestens beobachtet wurde. Doch seine Frau Corinna (Margarita Broich) wird misstrauisch, als sie einen zerrissenen Brief findet. Und tatsächlich sah die Wahrheit eigentlich ganz anders aus: Anfang der 1980er Jahre wird der stets systemgetreue Ludger (als junger Mann: David Kross) von der Stasi auf die Künstlerszene im Prenzlauer Berg als Spitzel angesetzt...

**LICHTWERK EINTRITT**

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld  
Tel. 0521 17 50 49  
mail@buchladen-eulenspiegel.de  
www.buchladen-eulenspiegel.de



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur  
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen  
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie  
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus  
Feminismus | Schwullesbische Literatur



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77  
33602 Bielefeld  
Fax 0521 • 6 20 30  
info@timsleihwagen.de  
www.timsleihwagen.de



**Mi 18.00 | Psychoanalyse und Film:**

**SHUTTER ISLAND**

Der Arbeitskreis niedergelassener psychologischer PsychotherapeutInnen Bielefeld e.V. (app:) ist ein Praxisnetz mit psychotherapeutischem Schwerpunkt. Der Film SHUTTER ISLAND von Martin Scorsese, vorgestellt von Prof. Dr. med. Ralf Zwiebel, bildet den Auftakt einer Reihe mit Filmen, die von PsychoanalytikerInnen und KollegInnen anderer Berufsgruppen kommentiert und mit dem Publikum diskutiert werden. PHOENIX von Christian Petzold, vorgestellt von Klaus Lesemann, Psychoanalytiker (DPG, DGPT), Herford, folgt am Mittwoch dem 6. Juli 2022 um 18.00 Uhr im Lichtwerk.

Ein US-Marshall fahndet auf einer Insel, die eine Anstalt für geisteskranke Kriminelle beherbergt, nach einer verschwundenen Patientin. Bald stößt er auf Indizien, dass in den düsteren Mauern Grausiges geschieht, doch auch seine eigene Vergangenheit wirft dunkle Schatten. Suggestiver Horror-Thriller, der Genremuster und filmgeschichtliche Anleihen virtuos zu einem doppelbödigen Spiel zwischen Wahr und Wirklichkeit verwebt und über Gewaltverhältnisse reflektiert, die wie ein unentrinnbarer Fluch persönliche Schicksale, aber auch die jüngere Geschichte prägen.

R: Martin Scorsese. D: Leonardo Di Caprio, Mark Ruffalo, Ben Kingsley, Max von Sydow, Michelle Williams. USA 2009, FSK: ab 16, 138 Min.



Online-Tickets: [lichtwerk kino.de](http://lichtwerk kino.de)  
Infos: 0521 • 55 76 777





## Neu im Programm

### IN DEN BESTEN HÄNDEN

„Wartezeit 8 – 10 Stunden. Wir danken für Ihr Verständnis.“ Das steht sinngemäß auf einem handgeschriebenen Zettel in der Unfallstation des Pariser Krankenhauses, wo kurz nacheinander die Zeichnerin Raf und der LKW-Fahrer Yann eingeliefert werden. Die beiden sowie Rafs Lebensgefährtin Julie und die engagierte Pflegerin Kim stellen die Hauptpersonen einer Handlung dar, die mit Humor, Temperament und durchaus realistisch von einer Nachtschicht in der Notaufnahme erzählt, dabei wie mit der Lupe auf den Mikrokosmos des Stadtlebens blickt und Missstände aufzeigt, die dringend einer Lösung bedürfen. Nicht nur in Frankreich. (programmokino.de)

Comiczeichnerin Raphaëla (Valeria Bruni-Tedeschi) und Verlegerin Julie (Marina Foïs) sind seit zehn Jahren ein Paar, doch nun scheint ihre Beziehung am Ende zu sein. Bei einem ihrer aufreibenden Streits stürzt Raphaëla, bricht sich den Arm und die beiden landen unversehens in einer Pariser Notaufnahme. Draußen toben heftige Proteste, das Krankenhaus füllt sich mit verletzten Demonstrierenden, das Personal ist am Ende mit den Nerven und die Lage droht zu eskalieren. Als der wütende LKW-Fahrer Yann (Pio Marmaï) zu Raphaëla ins Zimmer verlegt wird, knallen Vorurteile und Klassen-Ressentiments aufeinander. Doch im Laufe der ereignisreichen Nacht werden sich auch viele Gemeinsamkeiten finden.

Nach ihren großen Erfolgen LA BELLE SAISON – EINE SOMMERLIEBE und AN IMPOSSIBLE LOVE greift Catherine Corsini mit IN DEN BESTEN HÄNDEN brandaktuelle Themen wie den Pflegenotstand und die Spaltung der Gesellschaft auf. Dabei ist ihr Film so bitter wie komisch, so energiegeladen wie berührend – eine emotionale Achterbahnfahrt, die uns atemlos zurücklässt.

LA FRACTURE B/R: Catherine Corsini. D: Valeria Bruni Tedeschi, Marina Foïs, Pio Marmaï. Frankreich 2021, FSK: ab 12, 99 Min., Erstaufführung!

**CINÉMA FRANÇAIS**  
**Montag | 19.00h**  
**AU NOM DE LA TERRE**  
 Pierre ist fest entschlossen, den Hof seines Vaters, den er übernommen hat, ertragreich und erfolgreich zu bewirtschaften. Doch im Laufe der Jahre müssen und er seine Familie schweren Herzens feststellen, dass ihnen, trotz des großen Engagements, immer größere Steine in den Weg gelegt werden. .... ein schöner und wehmütiger Film.“ (programmokino.de)  
 DAS LAND MEINES VATERS B/R: Edouard Bergeon. D: Guillaume Canet, Veerle Baetens, Anthony Bajon. Frankreich 2019, FSK: ab 12, 104 Min. OmU!

**ALLES IST GUTGEGANGEN**  
 Emmanuèle (Sophie Marceau), eine Schriftstellerin mit blühendem Privat- und Berufsleben, eilt ins Krankenhaus - ihr Vater André (André Dussollier) hatte gerade einen Schlaganfall. Er ist Mitte achtzig, ein wohlhabender Fabrikant und Kunstsammler. Und ein Misanthrop, der das Leben leidenschaftlich liebt, nun aber auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Ohne Aussicht auf Besserung möchte er sein Leben selbstbestimmt beenden. Emmanuèle, die Liebblingstochter, soll ihm bei diesem Vorhaben helfen.  
 TOUT S'EST BIEN PASSÉ B/R: François Ozon. D: Sophie Marceau, André Dussollier, Geraldine Pailhas. Frankreich 2021, FSK: ab 12, 109 Min., zweite Woche!

Frankreichs Meisterregisseur François Ozon präsentiert mit seinem 20ten Spielfilm ein hochkarätiges Glanzstück der sehr bewegenden Art. Mit der emotionalen Wucht eines Michael Haneke geht es um Würde, Selbstbestimmung - und die Familie, mit all ihren innewohnenden Machtverhältnissen. Basierend auf dem preisgekrönten Bestseller „Alles ist gutgegangen“ von Emmanuèle Bernheim, inszeniert Ozon das Sterben als letzten Ausdruck des Lebens, umgesetzt von einer erstklassigen Starbesetzung, ohne falsche Sentimentalitäten, mit leisen Zwischentönen, viel Liebe zum Detail und einer großen Portion Humor.

TOUT S'EST BIEN PASSÉ B/R: François Ozon. D: Sophie Marceau, André Dussollier, Geraldine Pailhas. Frankreich 2021, FSK: ab 12, 109 Min., zweite Woche!

**WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT**  
 Paris, die ewige Stadt der Liebe. Hier leben sie dicht gedrängt, zwischen Sehnsüchten, Abenteuern, Dramen: Émilie schlägt sich nach ihrem Elite-Studium mit billigen Gelegenheitsjobs herum, hat schnellen Sex und träumt von einer Beziehung; Camille hat als junger Lehrer beruflich noch Illusionen, dafür keine in der Liebe, außer unkomplizierten Sex; Nora ist in die Stadt gekommen, um ihrer Vergangenheit zu entfliehen und mit Anfang Dreißig ihr Jura-Studium wieder aufzunehmen und Louise bietet als Amber Sweet im Internet erotische Dienste gegen Bezahlung an. – Drei Frauen, ein Mann. Ihre Lebenswege kreuzen sich im 13. Arrondissement in Paris. Jaques Audiard zementiert mit seinem neuen Film seinen Ruf als Meister des amoralischen Erzählens vom menschlichen Ringen um Liebe, Selbstbehauptung

und die Verantwortung für ein Kind übernehmen muss. Und für den ebenso aufgeweckten wie sensiblen Woody ist es das erste Mal, dass er längere Zeit von seiner Mutter getrennt ist. „Ich habe soeben den schönsten Film über Eltern und Kinder aller Zeiten gesehen – überhaupt ist COME ON, COME ON ein Meisterwerk.“ (Der Spiegel)  
 C'MON C'MON B/R: Mike Mills. D: Joaquin Phoenix, Woody Norman, Gaby Hoffmann. USA 2021, FSK: ab 6, 114 Min., fünfte Woche!

und Freiheit. Selten wurde im Kino mit solch anarchischer Schönheit gesucht, gerungen und geliebt. Mit seinem modernen Liebesreigen in Zeiten von Dating Apps und Sex im Internet erschafft Audiard einmal mehr unvergleichliche Filmkunst. Rohe Poesie des Lichts in Zeiten der Dunkelheit.

LES OLYMPIADES B/R: Jacques Audiard. D: Lucie Zhang, Makita Samba, Noémie Merlant, Jehnny Beth, Camille Léon-Fucien. Frankreich 2021, FSK: ab 16, 106 Min., dritte Woche!

**DER WALDMACHER**  
 Eine Revolution der afrikanischen Forstwirtschaft – dies gelang dem australischen Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo zusammen mit seinem Team seit den 80er-Jahren. Die Idee: verödetes Wüstengebiet wieder nutzbar zu machen und durch gezielte Aufforstung die Ernteerträge zu steigern. Wie Rinaudo dies gelang und wie steinig der Weg war, schildert die lehrreiche, unaufdringlich gefilmte Doku „Der Waldmacher“ von Volker Schlöndorff. Der Film öffnet die Augen für ungenutzte Möglichkeiten und ist von großem Einfühlungsvermögen für die Porträtierten und deren innere Befindlichkeiten geprägt. Tony Rinaudo wurde 2018 für sein Engagement mit dem Alternativen Nobelpreis geehrt.  
 R: Volker Schlöndorff. Dokumentarfilm. Deutschland 2021, FSK: ab 0, 93 Min. dritte Woche!

ist von großem Einfühlungsvermögen für die Porträtierten und deren innere Befindlichkeiten geprägt. Tony Rinaudo wurde 2018 für sein Engagement mit dem Alternativen Nobelpreis geehrt.  
 R: Volker Schlöndorff. Dokumentarfilm. Deutschland 2021, FSK: ab 0, 93 Min. dritte Woche!

**MÜHLEN IM WIND**  
 Mühlen im Wind ist das ambitionierte Erstlingswerk der drei Schauspieler Janis Kuhn, Tom Scherer und Johannes Hegemann, das im Rahmen des "Digital Cinema Workshop" des Filmhaus Bielefeld e.V. realisiert werden konnte. Ein junger Mann kehrt nach einer langen Reise in sein Heimatdorf zurück. Er findet sich an dem Ort wieder, von dem er einst floh. Des ständigen Widerstands gegen den unabänderlichen Lauf der Dinge müde, beschließt er nun, sich diesem einfach zu ergeben. Er will nichts mehr entscheiden, will sich nicht mehr wegbewegen und einfach alles geschehen lassen. Doch gerade da kommt der Wind der Veränderung über das Dorf, eine Idee wird geboren und alle Gewissheiten scheinen sich aufzulösen.  
 Deutschland 2022, FSK: ab 18, 62 Min. dritte Woche!

einfach zu ergeben. Er will nichts mehr entscheiden, will sich nicht mehr wegbewegen und einfach alles geschehen lassen. Doch gerade da kommt der Wind der Veränderung über das Dorf, eine Idee wird geboren und alle Gewissheiten scheinen sich aufzulösen.  
 Deutschland 2022, FSK: ab 18, 62 Min. dritte Woche!

**COME ON, COME ON**  
 Der New Yorker Radiojournalist Johnny (Joaquin Phoenix), der nach einer langen Beziehung wieder Single ist, arbeitet an einer Reportage, für die er Jugendliche in den gesamten USA zu ihrer Zukunft befragt. Doch nach einem Anruf seiner Schwester Viv (Gaby Hoffmann) muss er sich unerwartet um ihren Sohn kümmern, den neunjährigen Jesse (Woody Norman). Es ist das erste Mal, dass Johnny wirklich mit dem Thema Elternschaft in Berührung kommt und die Verantwortung für ein Kind übernehmen muss. Und für den ebenso aufgeweckten wie sensiblen Woody ist es das erste Mal, dass er längere Zeit von seiner Mutter getrennt ist. „Ich habe soeben den schönsten Film über Eltern und Kinder aller Zeiten gesehen – überhaupt ist COME ON, COME ON ein Meisterwerk.“ (Der Spiegel)  
 C'MON C'MON B/R: Mike Mills. D: Joaquin Phoenix, Woody Norman, Gaby Hoffmann. USA 2021, FSK: ab 6, 114 Min., fünfte Woche!

und die Verantwortung für ein Kind übernehmen muss. Und für den ebenso aufgeweckten wie sensiblen Woody ist es das erste Mal, dass er längere Zeit von seiner Mutter getrennt ist. „Ich habe soeben den schönsten Film über Eltern und Kinder aller Zeiten gesehen – überhaupt ist COME ON, COME ON ein Meisterwerk.“ (Der Spiegel)  
 C'MON C'MON B/R: Mike Mills. D: Joaquin Phoenix, Woody Norman, Gaby Hoffmann. USA 2021, FSK: ab 6, 114 Min., fünfte Woche!

**MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG**

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 € . | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

**KAMERA-PROGRAMM | 21.4.2022 BIS 27.4.2022**

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
<b>IN DEN BESTEN HÄNDEN</b>	20.15!	20.00	20.00	18.40!	18.30	20.00	18.30
<b>ALLES IST GUTGEGANGEN</b>	20.45	20.45		20.45	20.45	20.45	
			<b>SO 18.30</b>				
<b>DER WALDMACHER</b>	20.30	20.30	20.30	15.00	20.30	20.30	20.30
<b>MÜHLEN IM WIND</b>	19.00	19.00	19.00	17.00	19.00	19.00	19.00
<b>COME ON, COME ON</b>	17.30	18.30	18.30	17.00		18.30	
<b>WO IN PARIS DIE SONNE ...</b>	17.45	17.45	17.45	16.30	16.30	17.45	17.45
<b>MASEL TOV COCKTAIL</b>	20.00			14.30			
<b>CINÉMA FRANÇAIS: AU NOM DE LA TERRE</b>						19.00	
<b>?!?!SNEAK_PREVIEW?!?</b>							21.00

**s Diese Vorstellungen laufen im Salon.**

**o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!**

**DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS**

**RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH** ab 28. April  
 Es ist sicher ein kühnes Unterfangen, die Geschichte des „deutschen Taliban“ nicht als knallharten Politthriller, sondern als erstaunlich leichterzogene Komödie zu erzählen. Aber genau damit haben Autorin Laila Stieler und Regisseur Andreas Dresen Erfolg. Sie konzentrieren sich auf Rabiye Kurnaz, die jahrelang zusammen mit ihrem Anwalt Bernhard Docke für die Freilassung ihres Sohnes Murat aus Guantanamo gekämpft hat. Auf der 72. Berlinale wurde der Film nicht nur mit Silbernen Bären für das Drehbuch und die Hauptdarstellerin prämiert, sondern auch von der Jury aus Verbandsmitgliedern mit dem Gilde-Filmpreis bedacht. (programmokino.de)

**EVERYTHING, EVERYWHERE, ALL AT ONCE** ab 28. April  
 Der große Saal, die berausenden Farben, das Rattern des Filmprojektors – die erste Kinoerfahrung ist eine ganz besondere. Auch die Welt von Samay, der mit seiner Familie in einem kleinen Dorf in Indien lebt, wird auf den Kopf gestellt, als er von seinem Vater zum ersten Mal in den örtlichen Kino mitgenommen wird. Danach ist er sich sicher: Er möchte Filme machen! Ein glücklicher Zufall lässt ihn auf den Filmvorführer Fazal treffen, der von den Kochkünsten von Samays Mutter begeistert ist und ihn im Austausch gegen den Inhalt seiner Lunchbox kostenlos Filme schauen lässt. (programmokino.de)

**DAS LICHT AUS DEM DIE TRÄUME SIND** ab 12. Mai  
 Der große Saal, die berausenden Farben, das Rattern des Filmprojektors – die erste Kinoerfahrung ist eine ganz besondere. Auch die Welt von Samay, der mit seiner Familie in einem kleinen Dorf in Indien lebt, wird auf den Kopf gestellt, als er von seinem Vater zum ersten Mal in den örtlichen Kino mitgenommen wird. Danach ist er sich sicher: Er möchte Filme machen! Ein glücklicher Zufall lässt ihn auf den Filmvorführer Fazal treffen, der von den Kochkünsten von Samays Mutter begeistert ist und ihn im Austausch gegen den Inhalt seiner Lunchbox kostenlos Filme schauen lässt. (programmokino.de)

**KAMERA EINTRITT**

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14 Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ | Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Aufschlag **salon S** : 2,00€

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Sicher wie Rallyefahren. Im Sandkasten. Mit Helm.

**Autokredit auf Nummer Sparkasse.**

Jetzt informieren! In der Filiale oder unter: [www.sparkasse-bielefeld.de](http://www.sparkasse-bielefeld.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



**Bielefelder Aktionswoche gegen Rassismus:**

**Do 20.00, So 14.30 | MASEL TOV COCKTAIL (2020)**

„Im Rahmen der diesjährigen Aktionswochen gegen Rassismus zeigt die AG Uni ohne Vorurteile den mehrfach ausgezeichneten Kurzfilm „Masel Tov Cocktail“ von Arkadij Khaet und Mickey Paatzsch. Mit Humor und einem kritischen Blick auf die deutsche Gesellschaft zeigt der Film skizzenartig, was es bedeutet, als jüdischer Jugendlicher in Deutschland aufzuwachsen. Im Anschluss an den Kurzfilm zeigt die AG ein Interview mit Arkadij Khaet, das Fragen zum Film aufgreift. Die Veranstaltung ist kostenlos und richtet sich an alle Interessierten. Die Vergabe der Sitzplätze erfolgt je 30 Minuten vor Beginn der Vorführung vor Ort.“  
 R: Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch. Deutschland 2020, FSK: ab 12, 31 Min.

